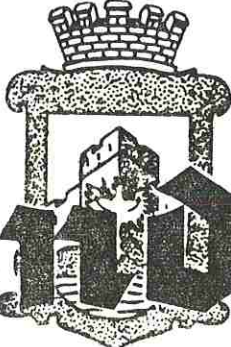


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 408
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Mäuserstraße 15

Nr. 20

Landeck, den 18. Mai 1968

23. Jahrgang

Lehrlingsbilanz 1956 bis 1966

10 Jahre Lehrlingsausbildung im Bezirk Landeck

Daß heute niemand mehr lernen will, ist eine Behauptung, die man in fast allen Betrieben unseres Bezirkes hören kann, doch ist niemand in der Lage, diese Behauptung auch zu beweisen, und wenn jemand seine These begründet, dann höchstens damit, daß man keine Lehrlinge mehr kriegt, womit eben das vorher Behauptete schon hinlänglich bewiesen erscheint.

Zur Ehrenrettung unserer Jugend sei jedoch gleich erwähnt, daß das Gegenteil der Fall ist. Der Beweis dafür folgt.

Betrachten wir zunächst die Lehrlingsentwicklung in ganz Tirol, so stellen wir fest, daß vom Jahre 1947 bis zum Jahre 1952 die Lehrlingszahlen ständig abgenommen haben, und zwar von 6948 auf 5704, also um 1244 insgesamt. Bis 1956, dem Beginn der vorliegenden Untersuchung, ist eine starke Steigerung im gesamten Bundesland festzustellen, und zwar auf 9359 Lehrlinge. Dieser Stand wurde lediglich 1957 noch überboten, da in diesem Jahre 9726 Lehrlinge in ganz Tirol gezählt wurden. Bis 1960 kommt es dann zu einem leichten Absinken auf 9532 Lehrlinge. Von 1961 bis 1964 ist wieder eine beträchtliche Steigerung festzustellen, betrug doch am 31. 12. 1964 die Lehrlingszahl 10.642 (1965: 10.451, 1966: 8108). Mit 30 bis 32 Prozent stellen die weiblichen Lehrlinge nahezu ein Drittel des gesamten Standes.

Die Entwicklung im Bezirk Landeck verläuft ähnlich. 1953 hielten wir bei einem Lehrlingsstand von 291. 1956 waren es bereits 424.

Eine Tabelle veranschaulicht die Entwicklung 1956 bis 1966 übersichtlicher.

Jahr	Lehrlinge	Betriebe *
1956	424	251
1957	423	246
1958	416	238
1959	431	239
1960	471	237
1961	490	245
1962	534	265
1963	557	263
1964	620	280
1965	671	308
1966	566	280 **

* Betriebe mit Lehrlingshaltung.

** Das Absinken der Lehrlingszahlen i. J. 1966 ist auf die Einführung des 9. Schuljahres zurückzuführen, wodurch fast ein ganzer Geburtsjahrgang ausfiel.

Aus diesen Zahlen ist klar ersichtlich, daß von 1956 bis 1965 die Zahl der Lehrlinge um mehr als 50 Prozent gestie-

gen ist. Doch hatte sich in derselben Zeit die Zahl der lehrlingshaltenden Betriebe um rund 20 Prozent vergrößert. Wenn man dazu noch in Betracht zieht, daß jedes Jahr mehr Jugendliche ihre Ausbildung nach der Pflichtschule in einer Fachschule oder allgemeinbildenden höheren Schule (Realgymnasium, Musisch-Pädagogisches Realgymnasium) fortsetzen, dann kann man nur sagen, daß wir mit dem Fleiß und Lerneifer unserer Jugend zufrieden sein können, auch wenn einige von uns dies nicht zur Kenntnis nehmen wollen.

Unbestritten bleibt, daß einige Berufe unter Nachwuchsmangel leiden. Die Ursachen hierfür sind sehr vielfältig und umstritten, die Schuld liegt jedoch nicht bei der Jugend. Manche Berufe sind von der Industrie völlig verdrängt worden, manche, wie z. B. die Wagnerei, sind überholt, sofern sie sich nicht auf moderne Produktion umstellen konnten, doch in vielen Berufen ist der Nachwuchsmangel darin begründet, daß die Betriebsinhaber und Innungsverantwortlichen nicht mit gemeinsamen Werbe- und Aufklärungsmaßnahmen an die Jugend herantreten können oder wollen, um sie zu informieren und für den Beruf zu gewinnen.

„Die Mutter“

Zur Filmvorführung im Realgymnasium

Zum 100. Geburtstag des großen russischen Dichters Maxim Gorki, der in diesem Jahr gefeiert wird, brachte die Volkshochschule Landeck als letzte ihrer diesjährigen Veranstaltungen die Verfilmung des Schauspiels „Die Mutter“ und hat damit einen guten Griff getan, wie das allgemeine Interesse, dokumentiert am guten Besuch, bewies. Wenn uns auch das im Film gezeigte soziale Elend fremd erscheint und wir mit der Neugierde Außenstehender dem Schicksal dieses Proletariats zusahen, das Heldentum der Revolutionäre und ihrer Mutter packte und ließ über die technischen Mängel hinwegsehen.

Die Verfilmung des Schauspiels ist eindrucksvoll, so enttäuscht man bei anderen solchen Fällen immer wieder wird. Der Film als eine neue Möglichkeit unserer Zeit, mit künstlerischen Mitteln zu arbeiten, hat zu den Möglichkeiten des Dramas noch die Einschübe und Ruhepunkte der Epik. Beim künstlerischen Film werden differenzierteste Auswertung und Abwechslung im Gebrauch von Nah- und Fernaufnahmen beobachtet, den Gipfel bildet die Symbolik, die tiefere Bezüge aufdeckt, auf Späterkommendes hinweist, kurz eine Art Verkehrszeichensystem für den aufmerksamen Zuschauer darstellt. Im vorliegenden Film wurden diese Möglichkeiten stark ausge-

nützt, und vor allem in Naturerscheinungen die Spielhandlung häufig meisterhaft reflektiert. Die Leistungen der Schauspieler waren überzeugend, die Schilderung des Milieus in Bild und Ton erschien geglückt.

Das Schauspiel „Die Mutter“ zeigt das Elend des Arbeiterstandes und die Formierung des Widerstandes gegen die Diktatur von oben. Der Revolutionär Pawel will denken und dem Leben auf den Grund gehen. Er läßt vom Griff nach der Wodkaflasche und einem animalischen Vergessen, sein Geist und sein Gerechtigkeitsempfinden sind stärker. Als er mit der Obrigkeit in Konflikt gerät und ins Gefängnis muß, zeigt sich die Größe seiner Mutter. Der Weg der schlichten Arbeiterfrau ist nach außen hin unauffällig und doch ist er eindrucksvoll. Ihre Liebe zu ihrem Sohn wird sehr bald selbstlos, und sie nimmt willig das Kreuz ihrer Angst auf sich. Später stellt sie sich selbst in den Dienst der Sache, betreut wie eine Mutter den Kreis der Revolutionäre, und im großartigen Schlußbild ist sie zur Revolutionärin geworden. Dulden und Ertragen war ihr Los, als ihr Mann noch lebte, im Leid, das ihr Sohn und sein Kampf ihr bringen, reift sie und findet darin ihre Erfüllung.

Die Prophezeiung Pawel Gorkis, Rußland werde einmal die vollkommenste Demokratie der Welt sein, hat sich nach unseren Maßstäben nicht erfüllt. Aus der Knechtschaft der Arbeitenden ist eine Unfreiheit der Denkenden geworden. Dennoch, sollte uns nicht das Gedicht Gorkis vom stolzen russischen Sturmvogel, vorgetragen von Landessekretär Praxmarer, Mut und Hoffnung für die Zukunft geben? Prof. Hans Pichler

Ein offener Brief an alle Theaterfreunde

Es war wie „in alten Zeiten“! Zur letzten Vorstellung des Schwäbischen Landesschauspiels in der Spielzeit 1967/68 am 4. Mai gab es wiederum eine Autoauffahrt, deren sich eine Großstadt nicht zu schämen brauchte. Ein gutgelauntes Publikum versammelte sich im „Foyer“ des Bundesrealgymnasiums und sah dem Beginn der Komödie „Ein idealer Gatte“ mit Spannung entgegen. Im ausverkauften Zuschauerraum sah man alles, was „Rang und Namen“ hatte, und über dem Ganzen schwebte das Fluidum eines großen Abends! Vergessen waren die an dieser Stelle mit Bedauern mehrfach festgestellten „Lücken im Parkett“, vergessen war die leichte Depression, die uns bei den beiden letzten Vorstellungen befallen hatte! Es war wieder alles da! Und so stehen wir nicht an, allen Besuchern und Freunden unserer Bühne nach dem Abschluss der Saison Dank zu sagen, herzlichen Dank, daß sie uns nicht im Stiche lassen wollen — wie der Augenschein am 4. Mai offenkundig bewiesen hat. Wir danken allen Beteiligten am Gelingen des Werkes, den offiziellen und inoffiziellen Stellen, die uns die Bespielung Ihrer schönen Stadt ermöglicht haben. Wir sind glücklich über die Atmosphäre der Freundschaft, die uns stets gefangen nahm, wenn wir nach Landeck kamen, und wir geben nunmehr der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, daß wir auch in der Spielzeit 1968-69 wieder zu Ihnen kommen werden, mit neuen Werken, z. T. mit neuen Schauspielern und mit neuen Ideen. Als besondere Überraschung bereiten wir die erste Vorstellung der Spielzeit vor, die das bedeutende Werk des Schweizer Dichters Dürrenmatt „Der Besuch der alten Dame“ bringen wird und zwar mit einem prominenten Gast. Die große Bühnen- und Filmdarstellerin Hilde Hildebrand wird die Titelrolle spielen!

Heute schon freuen wir uns auf das Wiedersehen mit

Ihnen und wünschen Ihnen bis zum September einen schönen, und wenn möglich, erholsamen Sommer.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Schwäbisches Landesschauspiel

Schwaben haben sich verabschiedet

Mit Oskar Wilde's „Ein idealer Gatte“ hat sich das Schwäbische Landesschauspiel vom theaterbegeisterten Publikum Landecks verabschiedet. Ein sehr gelungener Abend, der das schauspielerische Können der „Schwaben“ ins rechte Licht rückte, der aber damit auch ein Wiedersehen mit dieser Bühne nahezu forderte.

Oskar Wilde, ein Engländer, der sich über jene strengen Gesetze der britischen Gesellschaft hinwegsetzte, der diese in mehreren Stücken immer wieder anprangert, liebte das Paradoxe. Feine Ironie wechseln mit bissigen Bemerkungen, ein Feuer satirischer Pointen, aber auch die Gesellschaft oft diffamierende Witzeleien sind nie abstoßend, nur erheiternd, sind sprühender Humor, aber umso stärkere Anklagen einer versnobten Welt.

Im „idealen Gatten“ zeigt Oscar Wilde in Vollendung zuerst die „Hohe Gesellschaft“ mit all ihren „Pflichten“, reißt aber dann allen Personen die Maske vom Gesicht und zeigt sie so, wie sie eben sind: Menschen mit all den kleinen und größeren Fehlern.

Robert Chiltern (Werner Kliemke) ist Unterstaatssekretär, ein kometenhafter Aufstieg war seine Laufbahn. Anerkannt ehrlich, anerkannt fest und zuverlässig ist Sir Chiltern — nur hat er sich seine Laufbahn durch eine Betrugsaffäre erst richtig ebenen können. Seine Frau (Anne Rosch) glaubt an seine Standhaftigkeit, verehrt ihn wegen seines geraden Charakters, denn sie weiß von diesem viele Jahre zurückliegenden Betrug nichts. Knapp vor einer bedeutenden parlamentarischen Sitzung erscheint eine Erpresserin, Mrs. Cheveley (Felicita Jutta Boßmann), fordert die Unterstützung eines Projektes, das Chiltern in der Sitzung „verdammten wollte“. Durch Zufall verliert sie jedoch eine Brosche, die ein Freund Chilterns, Lord Goring, findet. Er erkennt daß diese Brosche von der Erpresserin gestohlen wurde, und . . . um seinen Freund zu helfen, wird nun Goring (Erich Grosch) selbst zum Erpresser. Das den Unterstaatssekretär kompromittierende Schreiben wechselt den Besitzer, der Lord verbrennt es. Als Frau Gertrude von jener Affäre ihres Mannes hört, will sie ihn verlassen, zusehr war er zu ihrem Idol geworden. Dabei kann sie sich in keiner Weise von ihrem „Snobismus“ trennen; verstehen ist für sie ein Fremdwort. Lord Goring, der Nichtstuer, wie ihn sein Vater, Lord Caversham (Hans Burckhard) bezeichnet, zeigt allen, daß jeder Fehler machen kann.

Werner Kliemke war anfangs ein starker Mann, zeigte sich aber nicht so sattelfest im Übergang zum unglücklichen, in die Tiefe stürzenden Politiker. Anne Roschs Spiel war einwandfrei — ihre Steifheit zeigte gutes Einfühlungsvermögen in des Dichters Werk und die zur verkörpernde Person. Der zweite Teil, der von ihr mit leichter Zurückhaltung gespielt wurde, zeigte Anne Rosch gutes schauspielerisches Können. Erich Grosch als Lord Goring spielte überragend. Seine Schlacksigkeit, seine „weisen Reden“ im Gespräch mit allen Partnern, vor allem aber mit seinem Vater waren ausgezeichnete Darstellungskunst. In keiner Phase der Komödie ließ er einen Mangel, eine Unsicherheit erkennen. Sehr gut seine Aussprache; Lord Caversham wurde von Hans Burckhard treffsicher gestaltet. Felicita Jutta Boßmann war eine arrogante Erpresserin, erstklassig ihr Übergang von „Hoch“ und „Tief“. Sabine Wackernagel als Mabel war mehr zurückhaltend.

Von beiden Dienern (Karlheinz Eubell als Phipps und Heinz Steinbach als Mason) bestach ersterer vielleicht mehr durch seine zu sprechenden Worte, während letzterer den steifen, echt englischen Diener markierte.

Ein dezentes, aber gutes Bühnenbild von Heinrich Siebold und eine straffe Regie von Hans Burckhard waren weiters ausschlaggebend für diese erstklassige Theateraufführung in Landeck.

Der tosende Beifall am Ende der Aufführung forderte mehrere Vorhänge, war aber auch gleichzeitig ein Dank des theaterfreudigen Publikums von Landeck an alle Schauspieler und weiters eine Bitte an alle Verantwortlichen, daß auch in der kommenden Spielzeit die Schwaben in Landeck im Rahmen des Abonnements spielen mögen.



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ein Radfahrer fährt von der Innstraße kommend in die Andreas Hofer-Brücke (alte Innbrücke) ein und beabsichtigt, in die Malserstraße nach links einzubiegen. Wie hat er sich auf der Brücke zu verhalten? Muß er beim Überqueren derselben den rechten (im Sinne der vorgeschriebenen Fahrtrichtung) oder den linken Fahrbahnrand oder gar die Fahrbahnmitte benützen?

Antwort: Die Andreas-Hofer-Brücke ist im Normalfalle durch eine Leitlinie in zwei Fahrstreifen unterteilt, wobei gemäß den Bodenmarkierungen (Richtungspfeilen) Linksabbieger die linke (nördliche) Fahrbahnhälfte, Rechtsabbieger die rechte (südliche) Fahrbahnhälfte, zu benützen haben. Unser Radfahrer ist also als Linksabbieger verpflichtet, sich auf die linke Fahrbahnhälfte einzuordnen. (§ 9 Abs. 6 StVO.) Innerhalb des linken Fahrstreifens muß er gemäß § 7 Abs. 1 StVO soweit als möglich rechts fahren, so daß seine Fahrspur richtigerweise knapp links der in der Mitte der Brücke befindlichen Leitlinie verlaufen wird. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für Moped- und Motorradfahrer.

IGSL SCHMALFILM

Einladung

Um den zahlreichen Wünschen und Anfragen zu entsprechen, veranstaltet der Obmann des IGSL Landeck, Hubert Walterskirchen, am Sonntag, den 19. Mai 1968, um 20.15 Uhr im Vereinshaus einen großen Filmabend, zu dem die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird. Freiwillige Spenden erbeten.

1. Willkommen in Landeck
(Bewundern auch Sie unser herrliches Schigebiet, vielleicht sind Sie sogar selbst darauf)
2. Rettendes Blut (Dieser Film geht jeden an)
3. Und Du gehst achtlos vorbei
(Eine romantische Naturwanderung)
4. Ein Christbaum erzählt
(Ein modernes Weihnachtsmärchen)
5. Tag der Fahne
(Eine Reportage vom Tag der Fahne)
6. Erlebtes und Erlauschtes
7. Treffpunkt der Wintersportler

Sie sehen das Jubiläumsrennen des Skiklubs, Venetbahn, Thialbahn, Rodelrennen, Schemenlaufen und vieles mehr.



A. T. T. = Ecke

Nicht vergessen!

Nächste Woche ist am Donnerstag Feiertag! Bitte nicht vergessen, daß es dadurch bei Bestellungen von Schutzbriefen, Carta Carburante, Benzingutscheinen, Streckenkarten usw. zu Verzögerungen kommen wird. Letzter Termin für Bestellungen ist daher Montag, der 20. Mai 1968 um 15 Uhr. Später vorgebrachte Bestellungen können in keinem Fall mehr berücksichtigt werden.

Vergessen Sie auch nicht, daß Pfingsten „vor der Türe steht“. Benötigen Sie irgendwelche ATT-Leistungen, so kommen Sie so bald als möglich. Bringen Sie aber immer Ihre Fahrzeugpapiere, ihren Paß (bei Benzingutscheinen) und auf alle Fälle auch ihre Mitgliedskarte 1968 mit.

Für den ATT-Landeck: Sigurd Tscholl

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Der Alpenverein-Sektion Landeck führt am 25. und 26. Mai eine Führungstour im Raume Imst durch.

Folgendes Tourenprogramm ist vorgesehen:

Gemeinsame Abfahrt von Landeck am Samstag, den 25. Mai um 16.30 Uhr (Autobahnstation). Fahrt bis Imst-Sonneck. Ab Sonneck Fußwanderung über die Untermarkter-Alm zur Muttekopfhütte (ca. 2 Stunden). Nächtigung Muttekopf-Hütte.

26. Mai: Tour für geübte Bergsteiger:

Von der Muttekopf-Hütte über Normalweg (Schwierigkeitsgrad I-II) zum Muttekopf (2800 m), Gehzeit ca. 3 Stunden bis zum Gipfel. Firngleiter können beim Abstieg teilweise benützt werden.

Tour für weniger Geübte:

Von der Muttekopf-Hütte über den Normalweg (SG I) zur Vorderen-Plateinspitze (2700 m), Gehzeit ca. 2 Stunden. Abstieg dieser Gruppe ev. über Latschenhütte-Untermarkter-Alm-Sonneck.

Für Kletterer: Durchschnittl. SG III

Von der Muttekopf-Hütte zum Einstieg des Hinteren-Plateinspitzen-Südgrates, ca. 45 Min. Über den Südgrat in ca. 2 Std. 30 Min. zur Hinteren-Plateinspitze. Anschließend Überschreitung von der Hinteren- zur Vorderen-Plateinspitze, (ca. 2 Std. 30 Min.) SG II. Abstieg über Normalweg zur Latschenhütte oder Muttekopf-Hütte.

Anmeldungen bis einschließlich Dienstag, den 21. 5. im Tapeziergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maisengasse 4, Tel. 447. Bei der Anmeldung wolle angegeben werden, ob die Fahrt nach Imst mit eigenem Fahrzeug erfolgt, bzw. ob eine Fahrmöglichkeit beansprucht wird.

2. Firngleiterrennen

um den Steinseepokal am 26. 5. 1968, veranstaltet von der Hochtourengruppe der Sektion Landeck des ÖSV.

Zeitplan: Samstag, den 25. 5. 1968 Aufstieg zur Steinseehütte; 20 Uhr Nummernverlosung. Sonntag, 10 Uhr 1. Lauf, anschließend 2. Lauf; 17 Uhr Preisverteilung im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Zams.

Nennungen an Obm.-Stellv. d. H. G. Landeck, Vinzenz Zangerle, Bank f. Tirol und Vorarlberg, Landeck, Malserstraße.

Nennungsschluß Samstag, den 25. 5. 1968, 18 Uhr auf der Steinseehütte.

Zur Durchführung gelangen 2 Riesentorläufe in der Damen- und Herrenklasse. Näheres im Anschlagkasten der ÖAV Sektion Landeck.

Ehrung von Feuerwehrmännern in Ischgl

Am Sonntag, den 12. Mai 1968, wurden für 40-jährige ersprießliche Mitarbeit bei der Feuerwehr die Feuerwehrmänner Gebhard Kurz, Franz Tanzer und Johann Winkler, für 25-jährige Zugehörigkeit der Feuerwehrkommandant Josef Salner, weiters Bruno Salner, Ludwig Jäger, Ignaz Wechner und Hugo Zangerle ausgezeichnet. Sie wurden vom Bezirkshauptmann HR. DDr. Lunger mit den Verdienstmedaillen dekoriert und erhielten das dazugehörige Diplom in einer geschmackvollen Mappe. Der Bezirkshauptmann stellte in seiner Ansprache fest, daß die freiwilligen Feuerwehren im Bezirk mit rund 2000 Mann im Vergleich zu den übrigen Verbänden und Organisationen wie Musikkapellen, Schützen und anderen, die stärkste Organisation auf freiwilliger Basis und die einzige ist, die in ihrer Zielrichtung ausschließlich auf den Dienst am Gemeinwohl ausgerichtet ist.

Der Ehrung, der ein gemeinsamer Besuch der hl. Messe vorausgegangen war, wohnten Bezirksfeuerwehrkommandant Handle, Abschnittskommandant Seeberger, Pfarrer Haider von Ischgl und Bürgermeister Kurz bei. An Bürgermeister Kurz wurde vom Feuerwehrkommandanten die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Ischgl in Würdigung seiner Gemeinde überreicht. Außerdem erhielt er vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Handle die Florianiplakette als Anerkennung seiner stets aufgeschlossenen Einstellung der Feuerwehr gegenüber.

Landeck bekommt Besuch aus dem Rheinland!

Bereits zweimal war die „Volkstumsgruppe Landeck“ auf ihren Reisen nach Holland und Belgien beim Männerchor „ARION-Pesch“ zu Gast und gab dort vor ausverkauftem Hause einen Tiroler Heimatabend. Nun ist es endlich soweit, daß sie den ausgezeichneten Männerchor aus dem Rheinland und den Bürgermeister der Gemeinde Pesch in Landeck begrüßen können.

Am 25. Mai wird der Männerchor „ARION-PESCH“ in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein Konzert geben. Es werden Lieder von F. Schubert, W. A. Mozart, Willy Giesen, Berhard Weber, Hermann Ophoven und anderen Komponisten zur Aufführung gelangen. Für die musikalische Umrahmung werden die bestens bekannten „Oberländer Musikanten“ sorgen.

Wir erwarten ein musikalisches Ereignis, zu dem wir alle Freunde von Gesang und Musik herzlich einladen.

Program m :

Leitung: Arno Falkner

in der Aula des Bundesrealgymnasiums am 25. Mai 1968
Beginn: 20.30 Uhr.

- | | | |
|-----|----------------------------------|--------------|
| 1 a | Weihe des Gesanges | W.A. Mozart |
| | Priesterchor aus der Zauberflöte | |
| b | Im Abendrot | Fr. Schubert |
| 2 a | Buch des Lebens | B. Weber |
| b | Lieber Morgenstern | B. Weber |
| 3 a | Im Dorf da geht die Glocke schon | B. Weber |
| b | Liebe | W. Giesen |
| 4 a | Rheinisches Fuhrmannslied | P. Zoll |
| b | Heilig Heimatland | W. Weiß |
| 5 a | O du schöner Rosengarten | K. Lißmann |
| b | Wandern im Mai | F. Gellert |
| 6 a | Der Junggeselle | W. Sendt |
| b | Über die Heide | Roscher |

Musik: „Oberländer Musikanten“, Leitung: Franz Singer
Durch den Abend führt uns Toni Wolf.

Einladung

zu der am 26. Mai 1968 um 14 Uhr im Hotel „Schrofenstein“ in Landeck stattfindenden

Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Landeck

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Obmann und Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
2. Bericht über die Versteigerung der Genossenschaftsjagd
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Jagdpacht-schillings für 1968 und die künftige Pachtperiode
4. Allfälliges

Es wird bekanntgegeben, daß die Verzeichnisse über das Flächenausmaß und der Anteilsrechte neu angefertigt wurden und in der Stadtgemeinde Landeck durch zwei Wochen zur Einsichtnahme durch die Mitglieder aufliegen. Es wird darauf aufmerksam gemacht,

- a) daß die Mitglieder der Jagdgenossenschaft verpflichtet sind, jede Änderung, die eine Berichtigung der Verzeichnisse erfordern, dem Obmann unverzüglich bekanntzugeben.
- b) daß alle Grundeigentümer innerhalb des Gemeindegebietes von Landeck, sofern sie mindestens 1/2 ha Flächenausmaß besitzen, Stimmrecht haben und zwar 1 Stimme von 1/2 bis 2 ha, eine 2. Stimme für 2 bis 10 ha. Umzäunte Grundflächen werden beim Flächenausmaß nicht mitgerechnet.
- c) Ist die Vollversammlung zum angesetzten Zeitpunkt nicht beschlußfähig, wird 1/2 Stunde später eine 2. Vollversammlung anberaumt ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten.

Landeck, 12. Mai 1968

Der Obmann: Herbert Tilg

Bezirks-Museumsverein Landeck

Einladung

zu der am Samstag, den 18. Mai 1968 um 20 Uhr im Saal des Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck stattfindenden Generalversammlung.

Tagesordnung

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht über die Tätigkeit des provisorischen Ausschusses.
- 3.) Kassabericht
- 4.) Bericht des Archivars
- 5.) Entlastung des Ausschusses
- 6.) Verlesung und Genehmigung der vorgesehenen Statuten
- 7.) Neuwahl des Ausschusses
- 8.) Allfälliges

Der provisorische Ausschuß

Kamera Klub Landeck

Nächster Klubabend findet am Mittwoch, den 22. Mai 1968, um 20.30 Uhr, im Hotel Schwarzer Adler statt.

An diesem Abend findet das Thema: „Winterwald“ als Wettbewerb statt.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.



Bezirksjugendsingen

Am 19. Mai 1968 findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck das Bezirksjugendsingen statt. Beginn: 14 Uhr.

Eltern und Musikfreunde werden dazu herzlich eingeladen



Stadtmusikkapelle Landeck

Einladung zum

Frühjahrskonzert

Für unsere verehrten Gönner
Freunde und Mitglieder

Mittwoch, den 22. Mai 1968

Aula des Bundesrealgymnasiums,
Beginn 20.30 Uhr

Leitung:
Kapellmeister Franz Singer

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Johann Strauß | Einzugsmarsch |
| 2. Paul Linke | Frau Luna, Overture! |
| 3. C. M. Ziehrer | Hereinspaziert, Walzer |
| 4. Emmerich Kálmán | Gräfin Maritza, Potpourri |
| 5. Rudolf Kummerer | Sieg oder Tod im Alpenrot
Marsch |

Pause

- | | |
|-------------------|--|
| 6. Ernst Uebel | Jubelklänge, Marsch |
| 7. Jo Künmann | Russisch, Volksmelodien |
| 8. Hermann Krome | Walter Kollo
Schlagerpotpourri |
| 9. Karl Pfortner | Extrapost, Modernes
Trompetensolo |
| 10. Marshall Ross | Marching Strings |
| 11. August Lara | Granada, Spanische Serenade |
| 12. E. Laukien | Durch Nacht zum Licht
Marsch |

Programmänderungen vorbehalten!

Kraftfahrzeugweihe in Zams

am 23. Mai 1968 (Christi Himmelfahrt).

Programm: 9.30 Uhr Aufstellen der Kraftfahrzeuge am
Parkplatz der Venetiseilbahn.
10.00 Uhr Feierliche Feldmesse;
anschließend Weihe.

Alle Kraftfahrzeugbesitzer sind herzlich eingeladen!
Pfarramt Zams

Über das begeistert aufgenommene **Muttertagskonzert** der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

Landesgartenwettbewerb 1967

Die Ergebnisse des Landesgartenwettbewerbes 1967 liegen nun vor. In der Ortsbewertung liegen die Gemeinden Zams und St. Anton mit je 210 Punkten im 6. Rang. Die Gemeinde Prutz mit 180 Punkten findet sich an 9. Stelle. Sieger wurde die Stadt Solbad Hall mit 260 Punkten.

In der Gemeinde Zams wird die einwandfreie Gestaltung des Kirchplatzes und die sehr gut angelegten und gepflegten Grünflächen des Krankenhauses hervorgehoben. Dagegen werden als grobe Schönheitsfehler im Ortszentrum gewertet: der Postplatz und Parkplatz gegenüber dem Schwarzen Adler. Dies ist umso bedauerlicher als die beiden Gasthöfe im übrigen eine musterhafte Ansicht vermitteln. Frei von Fassadenblech, dezent in ihrer Färbung stellen diese Objekte Musterbeispiele gediegener tirolischer Gastlichkeit dar. Bemängelt wird auch der Friedhof, bei dem es sowohl an der Planung als auch bei den einzelnen Grabstätten fehlt (zuviel Steine und fast keine Kreuze). Zwischen den Häusern der Siedlung der Neuen Heimat liegen große Flächen brach, die dringend einer Gestaltung bedürfen.

Die Gemeinde St. Anton hat sich anerkennenswert um die Ortsverschönerung bemüht. Besonders gelungen ist der Friedhof, der den meisten Gemeinden Tirols als Vorbild dienen könnte. Hervorgehoben wird auch die Anlage des Schwimmbades und der Stockiweg. Sehr bemän-

gelt wird aber die Mullablage, die einer anderen Lösung zugeführt werden muß.

Die Privatgärten in der Gemeinde Prutz lassen noch manchen Wunsch offen. Empfohlen wird auch die Einfügung einiger Baumgruppen beim Kraftwerksbau. Der Mullablagerungsplatz gehört vom Rande der Bundesstraße weiter hinein in die Erlenu verlegt. Im Anschluß an das Schwimmbad ist die Errichtung eines Fußballplatzes, eines Tennisplatzes und einer Minigolfanlage geplant, sodaß hier die Anlage eines großzügigen Sportzentrums erwartet werden kann. Im Dorfe selbst ist auch geplant, den Platz vor dem Widum und der Schule neu zu gestalten. Der Friedhof ist ein typischer, veralteter Dorffriedhof mit sehr vielen Steinen. Eine Neuanlage und allenfalls Verlegung erscheint erforderlich. Auch der Pflege der Einzelgräber sollte mehr Augenmerk zugewendet werden.

Der Landesgartenwettbewerb wird bekanntlich im Rahmen des Leistungswettbewerbes der Tiroler Gemeinden, der unter dem Motto „Unser Ort soll schöner werden“ vom Kuratorium Schöneres Tirol veranstaltet wird, fortgeführt. Es ist zu hoffen, daß sich viele Gemeinden daran beteiligen.

Dr. L.

Zimmer frei

Fast die Hälfte der Bettenkapazität stellen die Privatzimmervermieter. Mit Recht werben sie daher um den Gast mit den Mitteln, die ihnen das Gesetz erlaubt. Erlaubt sind einfache Anschläge am Haus und an der Einfriedung desselben. Und so sehen wir besonders in der Saison allenthalben die bekannten Schilder mit der Aufschrift „Zimmer“ in den verschiedensten Größen mit oder ohne Zusätze, welche die Ausstattung des Fremdenzimmers betreffen oder anzeigen, ob es noch frei ist. Manchmal läßt die Ausführung des Hinweises zu wünschen übrig, manchmal die Orthographie und manchmal die Größe. Ein Pappendeckel mit freihändig daraufgemalten, hungrigen und verschieden großen Buchstaben wirkt nicht einladend; ein Leintuch unter die Fenster gespannt, damit es von der anderen Seite des Tales gesehen werden kann, stört die Landschaft und ist außerdem geschmacklos.

Ist das Zimmer besetzt, bringt der vorsorgliche Haus-

vater, um unnötige Rückfragen zu vermeiden, ein Zusatzschildchen mit dem Text „besetzt“ unter das Zimmer Schild an, ohne zu bedenken, daß die Ankündigung eines besetzten Zimmers sinnlos ist. Oder er gibt dem vorbeifahrenden Gast die Scherzfrage auf: was bedeutet eine Stange mit einem darübergestülpten Kartoffelsack? Antwort: Ein besetztes Fremdenzimmer.

◆ Warum werden diese Zimmerhinweise nicht abnehmbar gemacht, damit sie entfernt werden können, wenn das Zimmer besetzt ist?

◆ Für die Ankündigung von Liften und Seilbahnen gibt es bekanntlich anschauliche, sehr ansprechend gestaltete Hinweisschilder. Warum nicht auch für Privatzimmer?

Das wäre doch ein dankbares Betätigungsfeld für einschlägige Hersteller.

◆ Bürgermeister, genehmige grundsätzlich nur Zimmerhinweisschilder in einheitlicher Größe, am besten 50 cm x 15 cm. Du bist auch in dieser Beziehung für die Ordnung in Deiner Gemeinde verantwortlich.

Kuratorium Schöneres Tirol

Ein Tag für die Jugend

Unter dem Motto „Jugend — Freizeit — Glaube“ veranstaltet die KAJ Landeck-Perjen am 9. Juni 1968 den sogenannten „Tag der Jugend“. Dabei wurde ein recht interessantes Programm ausgearbeitet, das nun vorliegt.

Am 9. Juni um 8.30 Uhr werden alle Mitglieder der KAJ des Talkessels von Landeck und jene des Stanzertales mit ihren Bannern zum Realgymnasium in Perjen ziehen, wo eine Feldmesse zelebriert wird. Nach dem Gottesdienst, bei dem Pater Dr. Berthold Mayr predigen wird, findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein buntes Rahmenprogramm statt. Zuerst werden Kurzfilme über verschiedene aktuelle Themen gezeigt, über die anschließend diskutiert werden kann. Danach wird ein Schlager- und Bandwettbewerb durchgeführt, wobei sich Burschen und Mädchen mit guter Stimme und Musikbegabung aus allen Teilen von Landeck und Umgebung sowie aus dem Stanzertal beteiligen können. Sie haben hierbei einmal die Chance, einen der schönen Preise zu gewinnen — andererseits aber ihr Talent zu prüfen. Meldungen für diesen Wettbewerb müssen jedoch bis 3. Juni 1968 bei der KAJ-Perjen, Postamt Landeck, einlangen.

Ein völlig neues, modernes Gesicht hat der Tag der Jugend nun erhalten. Wir werden in einer der nächsten Nummern des Gemeindeblattes das komplette Programm ausführlich veröffentlichen.

Kinderferienaktion

Das Österreichische Komitee für Internationalen Studienaustausch, Landesstelle Tirol, Innsbruck, Erlenstraße 19, erlaubt sich bekanntzugeben, daß auch heuer wieder Kinderferienaktionen in Cesenatico durchgeführt werden. Zusammengestellt werden zwei Turnusse, und zwar vom 27. Juli bis 15. August und vom 17. August bis 5. September 1968. Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Buben im Alter zwischen 7 und 14 Jahren.

Ferner gelangt in diesem Jahre nach längerer Unterbrechung wieder ein Jugendlager für Jugendliche im Alter zwischen 14 bis 17 Jahren in Neukirchen am Großvenediger zur Durchführung.

Für Buben vom 3. August bis 17. August 1968. Für Mädchen vom 17. August bis 31. August 1968.

Auskünfte erteilt unverbindlich das Österreichische Komitee für Internationalen Studienaustausch, Landesstelle Tirol, Innsbruck, Erlenstraße 19, Tel. 28 9 97, Parteienverkehr zwischen 9 bis 13 und 15 bis 17 Uhr, außer Mittwoch und Samstag.

Theaterfreunde Achtung!

Im Rahmen des Theaterabonnements der Stadt Landeck wird nun am 1. Juni 1968 um 20 Uhr das Tiroler Landestheater in der Aula gastieren. Nach dem großen Erfolg „Die großen Sebastians“ bringt die Tiroler Bühne diesmal „Gespenster“. Damit ist dann die Spielzeit 1967-68 beendet.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 1. 3. eine Silvia Josefine dem Bundesbahnbeamten Hubert Vogt und der Erika geb. Zerlauth, Landeck, Kirchenstraße 9; am 2. 3. eine Martina dem Tischler Eduard Wolf und der Maria geb. Schweighofer, See 26; ein Hermann Oskar dem Zimmermann Hermann Wolf und der Hedwig geb. Perle, Grins 98; am 3. 3. eine Annemarie dem Hilfsarbeiter Friedrich Schranz und der Herta geb. Schmid, Fendels 40; eine Elfriede dem Bauern Edmund Rudigier und der Anna geb. Ladner, Kappl 150; am 4. 3. ein Christoph dem Postbediensteten Arthur Hauser und der Maria geb. Haslwanger, Tobadill 38; am 5. 3. ein Christoph Anton dem Bäckermeister Günther Köck und der Hermine geb. Schenk, Pians-Neubau; eine Christine dem Maurer Bernhard Westreicher und der Frieda geb. Kröll, Prutz 87; am 7. 3. ein Alexander dem Angestellten Johann Gastl und der Pauline geb. Ladner, Galtür 112; eine Margreth Maria dem Bauern Adolf Ladner und der Johanna geb. Schweighofer, Ischgl 98; am 9. 3. ein Werner Johann dem Tischler Johann Gastl und der Helga geb. Juen, Landeck, Kreuzbühelgasse 37; ein Paul dem Bauern Peter Waldegger und der Anna geb. Wolf, Nauders 72; am 10. 3. ein Egon Robert dem Postangestellten Nikolaus Juen und der Anna geb. Zangerl, Grins-Gurnau 115; ein Johann Josef dem Bauern Anton Thöni und der Olga geb. Köhle, Faggen 6; ein Wolfgang Alois dem Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Alois Knoll und der Gertraud geb. Jäger, Pfunds 110; eine Brunhilde Erika dem Postbeamten Hermann Kolp und der Christl geb. Wille, Pians 39; am 11. 3. ein Reinhard Josef dem Installateur Ernst Wachter und der Alberta geb. Plangger, Pfunds 339; eine Alexandra dem Friseur Anton Schimpfössl und der Edith geb. Huber, Landeck, Schrofensteinstraße 2; am 12. 3. eine Michaela Johanna dem Kraftfahrer Josef Auer und der Christina geb. Jenewein, Feichten 82; ein Christian Hermann dem Schilehrer Arthur Strolz und der Dorothea geb. Regensburger, St. Jakob 58; am 13. 3. ein Johannes Peter dem Vorarbeiter Norbert Winkler und der Emma geb. Wachter, Kappl-Ulmich 76; am 15. 3. ein Hannes Josef dem Maurer Urban Marth und der Gertraud geb. Zangerl, Zams, Magdalenenweg 3; am 16. 3. eine Gerda Manuela dem Reisenden Rudolf Tautermann und der Maria geb. Babovsky, Landeck, Kirchenstraße 10a; eine Andrea Gertraud Anna dem Hilfsarbeiter Herbert Walch und der Angelika geb. Schranz, Fendels 26; am 18. 3. ein Markus dem Maurer Johann Streng und der Aloisia geb. Dietrich, Fließ-Eichholz 132; eine Franziska Maria dem Bauern Albert Rietzler und der Johanna geb. Röck, Fiß 42; am 18. 3. ein Hubert Harald dem Zollwachbeamten Harald Arnold und der Kreszenz geb. Ladner, Galtür 61; eine Elisabeth Agnes dem Zugführer Walter Plankensteiner und der Bringfrieda geb. Köbler, Zams, Bachgasse 43; am 21. 3. eine Brigitte Gertraud dem Kraft-

fahrer Erwin Westreicher und der Elisabeth geb. Fahlenbock, Tösens 54; ein Franko Josef dem Koch Johann Thöni und der Christa geb. Feeberger, Tösens 64.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Wegen Durchführung von Kanalisationsarbeiten auf der Landesstraße nach Grins, vom Gasthof Morandell in Richtung Kötterbachbrücke, bleibt dieses Straßenstück voraussichtlich an nachstehenden Tagen in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr für jeden Verkehr gesperrt:

Von Montag, den 20. 5. bis Mittwoch, den 22. 5. 1968, Freitag, den 24. 5. 1968.

Montag, den 27. 5. 1968 bis einschließlich Mittwoch, den 29. 5. 1968.

An diesen Tagen wird der Verkehr für Postomnibusse, PKW und LKW bis 6to über die Verbindungsstraße zwischen der Bundesstraße Nr. 1, Gasthof Bären, Pians und Grins, umgeleitet und wird auf dieser Strecke mittels Funkgeräten ein Einbahnverkehr eingerichtet.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für Mai 1968 sind in der Zeit vom 18. bis 31. Mai 1968 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisiele

Fundausweis Zams

Es wurde gefunden: 1 Paar Herrenpelzschuhe, 1 Damenkopftuch, 1 Geldbetrag und 1 Halskette.

Peter Hofmann Gedenkschießen in Landeck

Zum Gedenken an den großen Förderer des Tiroler Schießsportes, im besonderen aber des Schießwesens im Bezirk Landeck, des Flirscher Peter Hofmann, der bekanntlich am 3. September 1966 im Alter von 79 Jahren gestorben ist, veranstaltet die Schützengilde Landeck am Schießstand Landeck ein Gedenkschießen. Vom Bezirksschützenbund wurde dem Gesuch der Gilde Landeck, ein solches Gedenkschießen durchführen zu dürfen, gerne entsprochen, war Peter Hofmann doch Ehrenmitglied des Bezirksschützenbundes und langjähriges Mitglied der Gilde Landeck.

Das Freischießen wird in den Disziplinen „liegend“ und „stehend“ ausgetragen: 15er Serie, Tiefschußscheiben (Gedenkscheibe, Hauptscheibe, Schlecker) sowie 10er Serie (Wildscheibe). Schießtage sind: 18. u. 19. Mai, 23., 25. und 26. Mai. An Sonn- und Feiertagen wird von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit und am Samstag ab 13 Uhr geschossen.

Die Schützengilde Landeck hofft, daß sich gerade bei diesem Schießen viele Schützen beteiligen und damit unter Beweis stellen, daß für sie Peter Hofmann im Herzen noch weiterlebt.

Tiroler Meisterschaften im KK-Gewehr in Landeck

Eine sensationelle Meldung erreicht uns aus Innsbruck. In der Sitzung des Tiroler Landesschützenbundes am 11. Mai wurde die Tiroler Meisterschaft im Kleinkalibergewehr an die Schützengilde Landeck vergeben! Diese Meisterschaft findet am 27. und 28. Juli am Landecker Schießstand statt. Rund 120 bis 150 Schützen aus allen Teilen Tirols werden erwartet. Landeck hatte bekanntlich schon einmal Gelegenheit sich bei der Durchführung der Tiroler Meisterschaften zu bewähren. Es wurden diese Meisterschaften im Jahre 1966 - genau wie die Österreichischen Meisterschaften einige Wochen später - ein-

wandfrei durchgeführt, was sicherlich auch bei der Wiedervergabe der „Tiroler“ an Landeck ins Kalkül gezogen wurde. Eine erfreuliche Meldung für Landeck. Hoffen wir nur, daß es der Schützengilde Landeck wiederum gelingen möge, diesen Wettstreit in so hervorragender Art und Weise auszurichten.

TC Landeck - Tiroler Vereinsmeisterschaft 1968

1. Runde 26. Mai	TC Landeck - TC Kramsach
2. Runde 9. Juni	TC Kitzbühel III - TC Ldck.
3. Runde 13. Juni	TC Ldck. - TC Kufstein III
4. Runde 16. Juni	TC St. Johann - TC Ldck.
5. Runde 23. Juni	Spielfrei
6. Runde 30. Juni	TC Ldck. - TC Mayerhofen II
7. Runde 7. Juli	TC Ldck. - Turnerschaft III

Skiklub Landeck - Tourenprogramm bis Pfingsten

19. Mai 1968: Tour zum Muttler (3298 m) Abfahrt 5 Uhr früh beim Sporthaus Walser. Anmeldungen bis Samstag mittags in der Geschäftsstelle.

23. Mai 1968: Firngleitertour ins Thial (Gamsbergkopf) Abmarsch 4 Uhr früh vom Sporthaus Walser.

2. u. 3. Juni 1968: Pfingsttour zum Taschachhaus (Wildspitze etc.) (Nähere Einzelheiten im Vereinskasten bzw. im nächsten Gemeindeblatt).

Tüchtige Werksfußballer - Donau Chemie!

Die Donau Chemie (Arbeiter und Angestellte) haben sich zu einer recht tüchtigen Fußballmannschaft zusammengefunden - und finden keine ernsthaft zu fürchtenden Gegner. Bisher spielten die wackeren Conti-Fußballer jeden „in Grund und Boden“. Die Spiele gegen die TIWAG, gegen Fließ, gegen die Firmenmannschaft Deisenberger Zams und gegen eine Mannschaft des Baubezirksamtes Imst wurden alle deutlich gewonnen. Die Ergebnisse waren durchwegs erfreulich: (um keine der Firmenmannschaften etwa zu kränken, haben wir die Reihenfolge der Ergebnisse kunterbunt zusammengewürfelt!) 10:1, 4:1, 4:0 und 8:1! Ein Torverhältnis also von 26:3. Ein erfreuliches Zeichen für die „junge“ Contief! Wir können dazu nur gratulieren.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. Mai: 5. Sonntag n. Ostern - Bitt-Sonntag - 6.30 Uhr Jahresm. f. Max Rauscher, 8.30 Uhr M. f. Gottfried Zangerle, 9.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie, 11 Uhr M. für Isabella Sturm, 19.30 Uhr Jahresm. für Rosa Stöhr.

Montag, 20. Mai: Bitt-Montag - Hl. Bernardin v. Siena - 6 Uhr keine M.! - 7 Uhr Jahresm. f. Ida Senoner und M. für Edmund Erhart, 19.30 Uhr Bittgang durch den Schloßw. u. anschl. Bittm. als Jahresm. f. J. Kruckenhauser. Dienstag, 21. Mai: Bitt-Dienstag - 6 Uhr keine M., 7 Uhr M. f. verst. Mutter u. Jahresm. f. Frau Hedwig Handle, 19.30 Uhr Bittgang durch die Urtef. u. anschl. Bittm. f. Vater u. Sohn Emmerich Ladner.

Mittwoch, 22. Mai: Vigil v. Christi Himmelfahrt - 6 Uhr M. f. Franz Bock, 7 Uhr M. f. Rosa Kolbe u. Jahresm. f. Josef u. Johanna Kleinheinz, 19.30 Uhr Maiandacht so täglich!

Donnerstag, 23. Mai: Fest Christi Himmelfahrt - 6 Uhr M. f. die Pfarrfam., 8.30 Uhr M. f. † Jäger, 9.30 Uhr feierl. Rauchamt, 11 Uhr M. f. Rosa Thurner, 19.30 Uhr M. f. Lebende u. † d. Fam. Plattner-Geiger.

Freitag, 24. Mai: n. Christi Himmelfahrt 6 Uhr keine M. 7 Uhr Amt f. Johanna u. Josef Spiß u. M. f. Elfriede

FRÜHSCHOPPENKONZERT jetzt jeden Sonntag

ab 10.30 Uhr im
HOTEL SONNE
(bei jeder Witterung)

Huber, 19.30 Uhr M. f. Eltern Sturm mit Maiandacht. Es singen d. Rohrer Sängerknaben.

Samstag, 25. Mai: Hl. Gregor - 6 Uhr M. f. Wolfgang Kröß, 7 Uhr M. f. Ida Jöchler u. M. für Karl Singer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Montag, 20 Uhr KAB-Runde

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 19. Mai: 5. Sonntag nach Ostern, 6 Uhr Messe für Marianne Thurner, 8.30 Uhr Messe für Judith Wachter, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

Montag, 20. Mai: 6 Uhr Messe für Seraphin und Rosa Hüter, 7.15 Uhr Messe für Roman Heinz, 8 Uhr Messe für Maria Schmid, 19.30 Uhr Bittprozession mit Bittmesse.

Dienstag, 21. Mai: 6 Uhr Messe für Alois und Maria Schuler, 7.15 Uhr Messe für Emma Hille, 8 Uhr Jahresmesse für Rosa Krismer, 19.30 Uhr Bittprozession mit Bittmesse.

Mittwoch, 22. Mai: 6 Uhr Messe f. Valentin Baumgartner, 7.15 Uhr Messe für Betty Pablitschek, 8 Uhr Messe für Rudolf Trenkwalder und Eltern, 19.30 Uhr Bittprozession mit Bittmesse.

Donnerstag, 23. Mai: Christi Himmelfahrt, 6 Uhr Messe für Alexander Abl, 8.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Marth, 9.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Alois Wagger.

Freitag, 24. Mai: 6 Uhr Messe für Wilhelm Komann, 7.15 Uhr Messe für Hermann und Judith Weilberger, 8 Uhr Messe für Anna Schmid und Maria Prantl.

Samstag, 25. Mai: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 19. Mai: 5. Sonntag nach Ostern - 7 Uhr hl. M. f. Ferdinand Pirker, 9 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgem. 19.30 Uhr hl. M. f. Grill Rosa

Montag, 20. Mai, Bittmontag - 19.30 Uhr Bittprozession n. Burschl, dort Bittm. f. Adalbert Krismer

Dienstag, 21. Mai, Bittdienstag - 19.30 Uhr Bittprozession n. Burschl, dort Bittm. f. Johann Spiß (Perfuchs)
Mittwoch, 22. Mai, Vigil von Christi Himmelfahrt - 19.30 Uhr Bittprozession n. Burschl, dort Bittm. f. Otto u. Aloisia Reichmeyr

Donnerstag, 23. Mai, Christi Himmelfahrt - 7 Uhr hl. M. f. Ferdinand Spiß, 9 Uhr feierliches Hochamt f. d. Pfarrgem. 19.30 Uhr hl. M. f. Alois Schmid

Freitag, 24. Mai, 6.45 Uhr hl. M. f. Josef u. Johanna Kleinheinz, 19.30 Uhr Maiandacht

Samstag, 25. Mai, 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Eltern

Ärztl. Dienst: 19. 5. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

23. Mai (Christi Himmelfahrt):

Landeck-Zams-Pians: Med.-R. Dr. G. Deeristoforo, Pians, Tel. 64111

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

19. 5.: Tzt. Dr. Zwielitich Franz, Landeck, Pascheg. 14, Tel. 9825

23. 5.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 5., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

BESSER HÖREN

HANSATON - Hörberatung-Hörgeräte

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte

Besuchen Sie, bitte, unsere **Sprechtage** welche wir regelmäßig einmal im Monat zur unverbindlichen Auskunft durchführen.

Freitag, 7. Juni

LANDECK, Optiker PLANGGER

Malsersstraße 5 — 10-12 Uhr

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft:

Hansaton-Hörgeräte

INNSBRUCK, Bürgerstraße 15, Telefon 24048

UNVERBINDLICHE VORFÜHRUNG! AUF WUNSCH HAUSBESUCH! VERMITTLUNG VON KRANKENKASSEZUSCHÜSSEN! ALTGERÄTE WERDEN IN ZAHLUNG GENOMMEN! TEILZAHLUNGSMÖGLICHKEIT!



Hansaton

Kinder-Bademoden

erwarten Sie im

HAUS DES KINDES

Betten-Fesjak

Suche Wohnung

(2-3 Zimmer und Küche) im Raume Landeck und Umgebung.

Adresse in der Verwaltung

Kaffeeköchin

Eine **Kaffeeköchin** für die Sommersaison (ab 1. Juni) sucht bei Höchstlohn

Hotel Löwen, Serfaus,
Telefon 05476/204

Danksagung

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Onkels, des Herrn

Josef Griesser

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken, die sich an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung beteiligten, für ihn beteten und sein Grab mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt aber der Hochwürdigen Geistlichkeit von Bruggen und Landeck, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Walter Frieden, den Tiroler Kaiserjägern, der Freiwilligen Feuerwehr Landeck, sowie all unseren Verwandten und Bekannten.

Landeck, im Mai 1968

In tiefer Trauer:
Familie Grissemann

Wer inseriert - profitiert!

Gebrauchter **Herd, oder Zusatzherd** (Holz - Kohle) zu kaufen gesucht.

Wochentags Tel. 9205

Nähmaschine Singer - Langschiff

gebraucht, günstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zahlkellnerin sucht Stelle in gutgehendem Gastbetrieb. Eintritt sofort.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Vorarlberger Bettwäsche

Nützen Sie die Möglichkeit zu einem Einkauf von Bettwäsche und Hemdenstoffen direkt vom Erzeuger.

Ich komme auf den Landecker - Markt am Freitag, den 24. Mai 1968.

Manfred Fitz - Weberei Egg - Vorarlberg

Versteigerungsedikt

E 10/66

Am 12. Juni 1968, vormittags, 10 Uhr, findet beim gefertigten Gerichte, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung der Liegenschaften

Bp. 223 Wohnhaus Nr. 103

Gp. 494/2 Acker

Grundbuch KG. Prutz Einl.-Z. 275 II Hälfteanteil statt.

Schätzwert: S 225.000.—

Wert des Zubehörs: —

Geringstes Gebot: S 112.500.—

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens am Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol, am 7. Mai 1968

Teppiche - Vorhänge

in großer Auswahl

HAUS der WOHNKULTUR

Betten-Fesjak

Suche für sofort

1 Kellnerin

1 Serviererin

Grinnerhof Grins

Telefon 73103

Ca. 2000 Stück Dachziegel wegen Umbaus günstig zu verkaufen.

GASTHOF BERGHEIM, Quadratsch - Pians, Telefon 64114

Bei Unfällen mit Gegenverschulden haben Sie als Kraftfahrzeugbesitzer Anspruch auf einen Leihwagen auch dann, wenn Sie Ihr Fahrzeug nur privat benutzt haben. **Leihwagendienst**, VW 1300 lokal verfügbar bei Landesreisebüro **Landeck** und **Ischgl** sowie VW-Diensten Falch **Zams** und **St. Anton**.

Schüler- u. Lehrlingsheim der Salesianer
Don Bosco in Landeck, Tel. 508

Küchenhilfe

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Bürokraft gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

KARL THÖNI

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlichen Dank sagen.

Unser besonderer Dank aber gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Perjen, Herrn Dr. Karl Enser für seine ärztliche Betreuung, der Fam. Hans Mathoy und allen Hausparteien für ihre Hilfsbereitschaft in den schweren Tagen.

Ein herzliches Vergelts Gott für die schönen Kranz- und Blumenspenden und all jenen, die bei den Seelenrosenkränzen für den lieben Verstorbenen beteten und sich bei der Beerdigung von ihm verabschiedet haben.

Landeck, im Mai 1968

In tiefer Trauer:

Johanna Thöni mit Kindern



Warten Sie nicht länger!
Kaufen Sie sich jetzt
eine original
LUXAFLEX-Jalousie

Luxaflex

Ihr Fachhändler

Einrichtungshaus ING. EGON LENFELD

LANDECK - Telefon 437

Autofina-Kredite — moderne Darlehen einer erfahrenen Spezialbank. **Bargeldkredite** für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. **Ankaufskredite** für Fahrzeuge, Möbel, Maschinen und Geräte. Einfache und vertrauliche Durchführung. Neu-Kredite per Post. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“. **Autofina-Teilzahlungsbank**, Innsbruck, Boznerplatz 1, Tel. 26-1-11.

Bettwarenpreise - staunenswert!

Handtuch	9.80	6.90	Flaneldecken	54.—
Polsterwebe	12.90	9.80	Rheumadecken	294.—
Bettweben	25.80	18.90	Wolldecken	169.—
Leint. roh.	21.80	17.80	Perl. Steppdecken	298.—
Atlasbettdamast	21.90		Federbetten	ab 159.—
Buntdamast	29.80	26.90	Halbdaunenb.	490.-, 397.-
Blumendam.	39.—	29.80	Federpolster	86.— 49.—
Deckenschlüpfer	79.—		Diolenstores	12.90
Oberleintuch best.	84.—		Dralonvorhänge	59.-, 49.-
Hüttendecken	ab 39.80		Vorhangstoffe	29.-, 19.80

Textil - Brandmayr

Landeck, Malsersstraße 24

Singer Nähmaschine Company-Vollautomat zu verkaufen.

WILLE KARL, Prutz, Mühlangersiedlung 183

Gut bereift das ganze Jahr
wer bei

REIFEN ALSCHER

war.

Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer

Hörgeräte

am 24. 5. in Landeck, Hotel Schw. Adler, 14 - 16 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.

Telefon 22 9 42 INNSBRUCK, Maria-Theresien-Str. 21
Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen

Kunststoff- bodenbelag



PVC-Filzbelag ab **S 100.-** verlegt.

Teppichboden im Karton

verlegt ab **S 240.-**

nur solange der Vorrat reicht

Elmar Matt & Co. - Landeck

Römerstraße 54

A & O

Goldgelbe spezial Ecuador Bananen	1 kg	8.90
Südtiroler Kalterer Äpfel	1 kg	4.50
Holländische Schlangengurken	1 kg	9.80

Der Preis von dem man spricht:

Bulgarische Importeier	Größe C, dunkelgelber Dotter, 10 Stück	6.90
Traunviertler Jausenwurst	1/2 kg	19.—
Innviertler Landspeck	mager durchzogen, vakuumverpackt 1/2 kg	26.—
Mondseer Käse	45 % Fettgehalt 1/2 kg	15.50
Dessert-Block mit Cremefüllung	1 Stück	12.50
Vapona-Strip	Das Neueste auf dem Insektenvertilgungssektor 1 Stück	49.—
Badeliegetuch	erstklassige schwere Frotteequalität 1 Stück	67.—
Estrada-Sonnenspray	6 oz.-Dose 1 Dose	21.70
Estrada-Sonnenöl	0,2 l Flasche 1 Flasche	18.70
LUX-Seife Normal	3 Stück statt 14,70	11.70
Mimosept 10 er	3 10er statt 32,40	24.80
Cosy-Rollen	4 er Packung statt 12,40	9.90
Ananasscheiben	567 gr Kalifornische Dole statt 9,30	8.30
Holländ. Knusperkeks mit Schokofüllung	1 Paket	11.40
ASO-Himbeersaft	0,7 Liter 1 Flasche	17.60
Traminer Grafenwein Original Südtiroler	1 Flasche	25.—

Unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise



Lichtspiele Landeck

Ein Toter hing am Glockenseil

Panik und Entsetzen um eine Frau, die von einem Dämon besessen ist. Mit Christopher Lee, Andry Amber u. a.

Freitag, 17. Mai 19.45 Uhr Jv.

Die tollen Abenteuer des Monsieur L

Die unglaublichen Erlebnisse eines reichen jungen Mannes. Mit Jean Paul Belmonde, Ursula Andress u. a.

Samstag, 18. Mai 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Die Goldsucher v. Arkansas

Liebe und Eifersucht in einem der schönsten Ferienparadiese. Mit Gustav Knuth, Maria Perschy, Hans Nielsen u. a.

Sonntag, 19. Mai 14, 17 u. 20 Uhr
Montag 20. Mai 19.45 Uhr 16 J.

Tal des Verderbens

Ein Western voll atemberaubender Spannung im Indianerland. Mit Robert Stack, Joan Taylor u. a. Liebe u. Verrat.

Dienstag, 21. Mai 19.45 Uhr Jv.

Und du mein Schatz bleibst hier

Ein Lustspiel mit: Vivi Bach, Hans v. Borsody, Hans Moser, Paul Hörbiger, Susi Nicoletti, Oskar Sima, Rudolf Carl u. a.

Mittwoch, 22. Mai 19.45 Uhr 14 J.

Komm mit zur blauen Adria

Heiße Musik, tolle Gags und gute Laune. Mit Dietmar Schönherr, Thomas Adler, Hannelore Auer, Margitta Scherr u. a.

Donnerstag, 23. Mai 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.
(Christi Himmelfahrt)

Ab Freitag, 24. Mai 14 J.

Maibrutt das Mädchen von den Inseln

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Gebrauchten

Kindersportwagen, Bergwagerl und Gitterbett

zu verkaufen. - TAMANINI, Landeck, Urichstr. 59

MÄDCHEN für Espresso

dringend gesucht.

Vorzustellen bei:

CAFE HUBER - LANDECK - BRUGGEN

Heimarbeit

(auch Provinzversand) bieten wir, wenn Sie Freude am Stricken haben. Haben Sie keinen eigenen Strickapparat, vermitteln wir Ihnen bei Eigenkapital von S 1.380.— modernsten Handstrickapparat, lernen Sie an und erteilen Ihnen Strickaufträge.

Schriftliche Bewerbungen erbeten an Firma W. PLEIL, Strickwaren-Erzeugung, 1150 Wien, Ullmannstr. 13.

Installations-Betrieb

Ich gebe der Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekannt, daß ich in

Urgen 158 c
(bei Landeck)

einen

Installationsbetrieb

eröffnet habe u. bestrebt sein werde, die mir übertragenen Arbeiten rasch, preiswert u. zur Zufriedenheit meiner Kunden auszuführen.

SAILER Werner, Urgen158c
Telefon 76113

**Grosse
SIEMENS
Staubsauger
Umtausch-
Aktion**

**8. 4. - 25. 5.
in Ihrem
Fachgeschäft**



SCHWENDINGER & FINK

Elektrohaus
LANDECK-TIROL
Malsersstraße 40

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

*Wieder
besser hören -
wieder dazugehören*
viennalone
Hörgeräte

**SONDERVORFÜHRUNG
in Landeck**

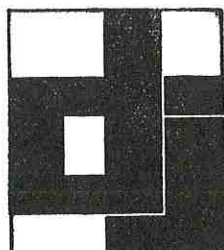
**Josef Schieferer, Malsersstraße 20
am Samstag, den 25. Mai 1968
vormittags**

Jedes für Sie geeignete Hörgerät 4 Wochen kostenlos und unverbindlich zur Probe. Alle Krankenkassen. Zuschüsse bis S 2.500.—.

**Sonderausstellung
Modernes Wohnen**

Diese Sonderausstellung der neuesten Möbelkreationen aus dem In- und Ausland gibt Ihnen einen guten Überblick über das Einrichtungsangebot des Jahres 1968. Die wohnfertige Aufstellung und unverbindliche Fachberatung in unseren einmalig großen Ausstellungsetagen wird Sie begeistern.

Vom 20. Mai bis 1. Juni täglich von 8-18 Uhr geöffnet
am 23. und 26. Mai von 14-18 Uhr.



Vertrauen Sie auch diesmal auf

Josef Deisenberger

GROSSTISCHLEREI UND MÖBELHAUS
ZAMS — Telefon 442